

Ihre Ansprechpartnerin  
Birgit Schwabe  
Bereichsleiterin Unternehmenskommunikation  
REGIOMED-KLINIKEN GmbH  
Zentralverwaltung  
Gustav-Hirschfeld-Ring 3  
96450 Coburg  
  
Telefon 09561 9733-2281  
Telefax 09561 9733-2286  
Birgit.Schwabe@regiomed-kliniken.de

Presseinformation vom 25.01.2023

Versorgungslücken in der onkologischen Therapie schließen

## **Weltkrebstag will auf umfassende Angebote in der Krebstherapie hinweisen**

Das Motto des diesjährigen Weltkrebstages, der jedes Jahr am 4. Februar begangen wird, lautet „Versorgungslücken schließen“. Das Onkologische Zentrum am REGIOMED Klinikum Coburg setzt sich bereits seit vielen Jahren dafür ein, dass Betroffenen eine umfassende und bestmögliche Behandlung erhalten. Zudem hat das Onkologische Zentrum als REGIOMED-weite Einrichtung auch in den benachbarten Landkreisen den Zugang zu Behandlung und Therapieangeboten erleichtert und schließt damit Versorgungslücken für Krebspatienten und Angehörige.

Erst im letzten Jahr feierten das Brust- und Darm-Krebszentrum 15 Jahre ununterbrochene Zertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG). Für die Betroffenen in der Region ist dies eine gute Nachricht, denn die Behandlung in einem zertifizierten Zentrum erhöht laut einer Studie die Überlebenschancen. Zudem ermöglichen Zentren mit dem Gütesiegel der DKG laut der Studie eine „bessere Behandlung“ (WiZen-Studie, [WiZen-Projekt: Bessere Überlebenschance bei Krebsbehandlung in zertifizierten Zentren | DKG \(krebsgesellschaft.de\)](https://www.krebsgesellschaft.de/wizen-projekt-bessere-uberlebenschance-bei-krebsbehandlung-in-zertifizierten-zentren)).

Anders als nicht-zertifizierte Krankenhäuser ist das Onkologische Zentrum am REGIOMED Klinikum Coburg jedes Jahr gefordert Auskunft über Qualität bzw. Quantität von Krebsbehandlungen wie z.B. operativen Eingriffen, Gabe von Chemotherapien oder Bestrahlungen auch in Relation zu den Patientendaten zu geben. Ebenso wird die übergreifende Zusammenarbeit aus mehreren Fachrichtungen und Berufsgruppen im Zertifizierungsprozess überprüft, um eine umfassende Betrachtung der Erkrankung zu garantieren. Hierfür hält das Onkologische Zentrum am Klinikum Coburg regelmäßige Tumorkonferenzen ab, um gemeinsam mit fachspezifischen Ärzten sowie Radiologen, Pathologen und Onkologen die individuelle Behandlungsstrategie eines Patientenfalles zu besprechen und festzulegen. Die jährlichen Begehungen durch die Deutsche Krebsgesellschaft sind dabei stetiger Ansporn an der Verbesserung von Prozessabläufen zu arbeiten, um betroffene Patientinnen und Patienten noch gezielter behandeln zu können.

Neben der rein medizinischen Behandlung sind am REGIOMED Klinikum Coburg auch andere Versorgungsstrukturen in die Behandlung mit eingebunden. Psychoonkologische Betreuung ist für einen ganzheitlichen Behandlungsansatz essentiell, um gerade vor schwierigen Eingriffen oder Behandlungen Ängste abzubauen und die Betroffenen in schweren Zeiten zu unterstützen und zu motivieren. Die Mitarbeiterinnen im Casemanagement sorgen dafür, dass die Erkrankung sowie die Behandlung verstanden wird und der Behandlungsweg auch jenseits stationärer Therapien lückenlos vollzogen werden kann. Zudem helfen sie mit Kontakten und einem Netzwerk an Unterstützern für jede Lebenssituation. Das zentrale Studienmanagement informiert Patientinnen und Patienten über neue, innovative Behandlungsmethoden und begleitet Betroffene während der Teilnahme an einer Studie. Schlussendlich melden die Mitarbeitenden der Tumordokumentation Krebserkrankungen und Behandlungsverläufe anonymisiert an das oberfränkische Krebsregister. Dort wird anhand

der übermittelten Daten an Strategien gearbeitet, um künftig eine gezieltere Versorgung von Krebspatienten anbieten zu können. Alle zusammen sind das starke Team am REGIOMED Klinikum Coburg, das für die Betroffenen der Region eine optimale, abgestimmte Behandlung ohne Versorgungslücken ermöglicht.

Das REGIOMED Klinikum Coburg hat zur umfassenden Aufklärung zum Weltkrebstag vier Telefon-Hotlines zu unterschiedlichen Themengebieten organisiert. Im Zeitraum von jeweils 14 bis 16 Uhr haben Betroffene und Interessierte die Möglichkeit, sich zu informieren und beraten zu lassen.

Die Rufnummer für die Hotlines ist jeweils: 09561 22-7770

- Dienstag 31.01.23, 14-16 Uhr, 09561 22-7770  
Telefonhotline **Casemanagement** – sektorenweite Begleitung der Krebspatienten
- Mittwoch 01.02.23, 14-16 Uhr, 09561 22-7770  
Telefonhotline **Sozialdienst** – Regelung finanzieller wie rechtlicher Fragestellungen, Infos zu Pflegeheimen, Rehabilitationsmöglichkeiten
- Donnerstag 02.02.23, 14-16 Uhr, 09561 22-7770  
Telefonhotline **Psychoonkologie** – psychologische Betreuung während der Krebstherapie
- Freitag 03.02.2023, 14-16 Uhr, 09561 22-7770  
Telefonhotline **Ernährungstherapie, Bewegungstherapie** – Tipps zur Ernährung und Bewegung bei Krebserkrankungen